KREIS STEINFURT

AMTSBLATT

Ausgegeben in Steinfurt am 05. Dezember 2024			Nr. 66/2024
Nr.	**Datum**	**Titel**	**Seite**
403	26.11.2024	Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 für den Zweckverband „Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“	825 - 828
404	28.11.2024	Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2024	829 - 832
405	29.11.2024	Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Saerbeck - Ankündigung von Kartierungsarbeiten für die Trassenplanung	833 - 834
406	02.12.2024	Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BImSchG i.V.m. §§ 8 und 10 9. BImSchV sowie i.V.m. § 7 Abs. 3 UVPG Die InnoVent WP Nordwalde GmbH & Co. KG beantragt die Erteilung einer Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen im Außenbereich der Gemeinde Nordwalde	834 - 836
407	03.12.2024	Verlängerung der Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Bekanntmachung des BMG nach § 79 Abs. 5 AMG vom 19.04.2023 bezüglich des Versorgungsmangels der Bevölkerung mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder	837 - 838
408	05.12.2024	Hinweisbekanntmachung der Gemeinde Recke zum Wahlausschuss am 27.11.2024	838
409	05.12.2024	Hinweisbekanntmachung der Gemeinde Recke für die Sitzung des Rates am 12.12.2024	838

Der Einzelpreis dieser Ausgabe des Amtsblattes beträgt **1,50 €** zuzüglich Zustellungsgebühren.

Einzelexemplare können im Büro des Landrates der Kreisverwaltung angefordert werden. Für den postalischen Bezug des Amtsblattes werden die o.g. Gebühren erhoben. Darüber hinaus liegt das Amtsblatt im Raum A115a des Kreishauses aus und steht auf der Internetseite www.kreis-steinfurt.de zum kostenfreien Download zur Verfügung. Das Amtsblatt kann kostenfrei per E-Mail abonniert werden. Hierzu senden Sie eine formlose E-Mail an amtsblatt@kreis-steinfurt.de.

Herausgeber: Der Landrat des Kreises Steinfurt – Büro des Landrates – Tecklenburger Straße 10 – 48565 Steinfurt

Tel.: 02551 69-1022
Fax: 02551 69-91022
E-Mail: post@kreis-steinfurt.de
Internet: www.kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.eu

Kreissparkasse Steinfurt
IBAN: DE06 4035 1060 0000 0003 31
BIC: WELADED1STF

Steuernummer: 311/5873/0032 FA ST

VR-Bank Kreis Steinfurt eG
IBAN: DE74 4036 1906 4340 3002 00
BIC: GENODEM1IBB

USt-IdNr.: DE 124 375 892

403. Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 für den Zweckverband „Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“

des Jahresabschlusses 2023

für den Zweckverband „Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“

Der Jahresabschluss 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“ hat in ihrer Sitzung am 21. November 2024 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 festgestellt und dem stellvertretenden Zweckverbandsvorsteher die Entlastung erteilt.

Die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“ fasste folgende Beschlüsse:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird gem. § 96 Abs. 1 S. 1. GO NRW festgestellt.
- Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 315.523,91 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.
- Dem stellvertretenden Verbandsvorsteher wird für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss (Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie Ergebnisrechnung und Finanzrechnung jeweils für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Jahresabschluss 2023 mit Anhang und Lagebericht des Zweckverbandes „Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“ liegt bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024 zur Einsichtnahme in den Räumlichkeiten der KAAW, Weberstraße 5, 1. OG, während der Dienstzeiten, öffentlich aus.

Ibbenbüren, 26.11.2024

gez. Andreas Heeke

Verbandsvorsteher des Zweckverbandes
„Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)“

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023								
		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	445.417,09	453.377,00	0,00	451.795,48	-1.581,52	0,00
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.405.723,70	3.975.900,00	0,00	4.879.292,98	903.392,98	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	627.144,41	0,00	0,00	346.717,78	346.717,78	0,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	490.088,42	249.700,00	0,00	520.763,04	271.063,04	0,00
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	42.236,91	42.236,91	0,00
10	=	**Ordentliche Erträge**	**4.968.373,62**	**4.678.977,00**	**0,00**	**6.240.806,19**	**1.561.829,19**	**0,00**
11	-	Personalaufwendungen	2.824.738,20	3.215.610,00	0,00	3.155.874,32	-59.735,68	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177.593,38	907.100,00	0,00	2.261.941,16	1.354.841,16	0,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	116.973,07	93.113,00	0,00	112.659,06	19.546,06	0,00
15	-	Transferaufwendungen	20.147,12	20.500,00	0,00	19.793,92	-706,08	0,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	559.024,75	415.704,00	0,00	398.548,38	-17.155,62	0,00
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.698.476,52**	**4.652.027,00**	**0,00**	**5.948.816,84**	**1.296.789,84**	**0,00**
18	=	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**269.897,10**	**26.950,00**	**0,00**	**291.989,35**	**265.039,35**	**0,00**
19	+	Finanzerträge	1,73	16.250,00	0,00	23.534,56	7.284,56	0,00
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	=	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1,73**	**16.250,00**	**0,00**	**23.534,56**	**7.284,56**	**0,00**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**269.898,83**	**43.200,00**	**0,00**	**315.523,91**	**272.323,91**	**0,00**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	=	**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**269.898,83**	**43.200,00**	**0,00**	**315.523,91**	**272.323,91**	**0,00**
27	-	globaler Minderaufwand		0,00				
28	=	**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)**	**269.898,83**	**43.200,00**	**0,00**	**315.523,91**	**272.323,91**	**0,00**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage								
29		Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	166,61	166,61	0,00
32		Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-166,61**	**-166,61**	**0,00**

Finanzrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023								
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr EUR	Ist-Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4./. Sp.2) EUR	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	381.576,00	393.593,00	0,00	393.593,00	0,00	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.350.886,62	3.975.900,00	0,00	4.555.824,23	579.924,23	0,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	107,96	0,00	0,00	975.082,35	975.082,35	0,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	518.941,84	222.000,00	0,00	438.815,06	216.815,06	0,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1,73	16.250,00	0,00	2.211,30	-14.038,70	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.251.514,15**	**4.607.743,00**	**0,00**	**6.365.525,94**	**1.757.782,94**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	2.184.415,10	3.120.320,00	0,00	2.798.216,30	-322.103,70	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.140.287,32	907.100,00	0,00	1.936.784,35	1.029.684,35	0,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Transferauszahlungen	20.147,12	20.500,00	0,00	19.793,92	-706,08	0,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	609.312,50	413.760,00	0,00	418.535,42	4.775,42	0,00
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.954.162,04**	**4.461.680,00**	**0,00**	**5.173.329,99**	**711.649,99**	**0,00**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**297.352,11**	**146.063,00**	**0,00**	**1.192.195,95**	**1.046.132,95**	**0,00**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.947,59	23.500,00	0,00	4.262,58	-19.237,42	0,00
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.947,59**	**23.500,00**	**0,00**	**4.262,58**	**-19.237,42**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.865,68	58.000,00	0,00	98.249,28	40.249,28	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	1.000.186,64	1.000.186,64	0,00
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**93.865,68**	**58.000,00**	**0,00**	**1.098.435,92**	**1.040.435,92**	**0,00**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-68.918,09**	**-34.500,00**	**0,00**	**-1.094.173,34**	**-1.059.673,34**	**0,00**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**228.434,02**	**111.563,00**	**0,00**	**98.022,61**	**-13.540,39**	**0,00**
33	+	Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	-	Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	-	Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**228.434,02**	**111.563,00**	**0,00**	**98.022,61**	**-13.540,39**	**0,00**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	150.975,61	379.409,63	0,00	379.409,63	0,00	0,00
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)**	**379.409,63**	**490.972,63**	**0,00**	**477.432,24**	**-13.540,39**	**0,00**

Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West, Ibbenbüren (KAAW)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023 €	€	31.12.2022 €
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		197.124,00	267.877,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung		58.968,00	54.971,00
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Beteiligungen	3.125,00		3.125,00
1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.003.686,64	1.006.811,64	0,00
		1.262.903,64	**325.973,00**
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	19.635,00		0,00
2.1.2 Unfertige Leistungen	22.601,91	42.236,91	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		0,00	626.656,50
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	15.482,87		35.700,49
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	934.332,98	949.815,85	394.056,47
		949.815,85	1.056.413,46
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		23.654,42	8.241,54
		1.015.707,18	**1.064.655,00**
2.3 Liquide Mittel		477.432,24	379.409,63
		1.493.139,42	**1.444.064,63**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		**194.039,78**	**55.273,10**
		2.950.082,84	**1.825.310,73**

PASSIVA

	31.12.2023 €	€	31.12.2022 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	481.289,19		301.523,25
1.2 Ausgleichsrücklage	240.727,90		150.761,62
1.3 Jahresüberschuss	315.523,91		269.898,83
		1.037.541,00	**722.183,70**
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	83.075,00		139.383,00
2.2 Sonstige Sonderposten	1,00		1,00
		83.076,00	**139.384,00**
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	954.740,00		611.088,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	170.406,00		99.505,12
		1.125.146,00	**710.593,12**
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577.193,81		181.710,29
4.2 Sonstige Verbindlichkeiten	65.833,76		36.165,06
4.3 Erhaltene Anzahlungen	0,00		20.000,00
		643.027,57	**237.875,35**
5. Passive Rechnungsabgrenzung		**61.292,27**	**15.274,56**
		2.950.082,84	**1.825.310,73**

Kreis Steinfurt 66/2024/403

404. Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2024

Die nächste Sitzung des Kreisausschusses, 20. Sitzung in der XVII. Wahlperiode, findet am

Mittwoch, 11.12.2024 um 17:00 Uhr

im Kreishaus in Steinfurt - Großer Sitzungssaal - Raum C177 statt.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der KA-Sitzung vom 08.10.2024

2. Jobrad für die Bediensteten der Kreisverwaltung

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Landrates; Vorlage B 241/2024

4. Änderung von Gesellschaftsverträgen

4.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der AirportPark FMO GmbH

4.2. Änderung der Gesellschaftsverträge der WestfalenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH

5. Rahmenrichtlinie für Beteiligungen des Kreises Steinfurt

6. Antrag der Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH auf Förderung des Projektes „Tri-X“ für schulmüde Jugendliche im Kreis Steinfurt

7. Antrag der Diakonie WesT e.V. auf Veränderung der Finanzierungsgrundlage der allgemeinen Frauenberatungsstelle und der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt ab 2025

8. Förderung des Vereins „Aktion Würde und Gerechtigkeit e. V.“ für Beratungstätigkeiten zum Wohle ost- und südosteuropäischer Arbeitsmigrantinnen und –migranten

9. Unterstützung der Palliativarbeit im Kreis Steinfurt - gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von UWG, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.11.2024

10. Ausgestaltung einer sozialräumlichen Jugendhilfe der ambulanten und flexiblen Hilfen

11. Frühe Hilfen - Fortführung des Babylotsen-Projektes, Osnabrück

12. Frühe Hilfen - Babylotsen-Projekte am Universitätsklinikum Münster und am Clemens-Hospital, Münster

13. Finanzierung des Beratungs- und Unterstützungsangebotes "KOMPASS"

14. Belastungsausgleich Jugendhilfe

15. Änderung der Elternbeitragssatzung für das Kindergartenjahr 2025/2026; gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2024

16. Angelegenheiten der jobcenter Kreis Steinfurt AöR

16.1. Zustimmung zum Arbeitsmarktprogramm 2025 der jobcenter Kreis Steinfurt AöR

16.2. Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2025 der jobcenter Kreis Steinfurt AöR

17. Resolution "Kürzungen, die man sieht - Sparmaßnahmen im Sozialbereich zurücknehmen!" - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.11.2024

18. MobiTicket – Umgang mit der Preisveränderung des Deutschlandtickets

19. 5. Änderungssatzung zur „Satzung des Kreises Steinfurt über die Weiterleitung der Ausbildungsverkehrspauschale nach § 11a ÖPNVG NRW vom 11.11.2011“

20. Neufassung der Allgemeinen Vorschrift Deutschlandticket

21. Tarifmaßnahmen 2025 im ÖPNV

22. RB 66 – Sicherstellung der Rückkehr des Regelfahrplans zwischen Münster und Osnabrück - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 25.09.2024

23. Weiterentwicklung der Strukturen des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe

24. Stellungnahmen der Kommunen und des Kreises zum potentiellen Radvorrangnetz des Landes Nordrhein-Westfalen

25. Abbruch eines ehemaligen Hausmeistergebäudes am Kreishauscampus Steinfurt

26. Befreiungen nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG)

26.1. Befreiung gem. § 67 BNatSchG von den Verboten des § 39 LNatSchG für den Bebauungsplan Nr. 127 „Vortlager Esch“, Teile gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteile zu beseitigen.

26.2. Befreiung gem. § 67 BNatSchG von den Verboten des Landschaftsplans I Grevener Sande zur Sanierung und Verbreiterung der K2 inkl. Ersatzneubau der Emsbrücke

26.3. Befreiung gem. § 67 BNatSchG von den Verboten des § 39 LNatSchG Teile gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteile zu beseitigen und dem in der NSG-VO „Am Janhaarspool“ festgesetzten Verbote.

27. Umbesetzung von Gremien
hier: Neubesetzung im Naturschutzbeirat

28. Abfallgebühren für den Kreis Steinfurt ab dem 01.01.2025

29. Mitgliedschaft des Kreises Steinfurt im Bund der Wasserstoffregionen

30. Antrag des Arbeiter-Samariter-Bundes, Regionalverband Münster auf Bewilligung anteiliger Fördermittel für ein Hebammenmobil

31. Rettungsdienst im Kreis Steinfurt

31.1. Neuaufstellung des Rettungsdienstbedarfsplans

31.2. Kurzfristige Sicherstellung einer leistungsfähigen Rettungsdienstversorgung - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2024

32. Erhöhung der Zuschüsse an die Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt

33. Anträge mit finanziellen Auswirkungen

34. Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Jahr 2025

35. Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2025

36. Informationen

37. Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

38. Feststellung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der KA-Sitzung vom 08.10.2024

39. Personalangelegenheiten – Leitung des Rechnungsprüfungsamtes

40. Aktuelle Entwicklungen im SPNV-Markt und Maßnahmen zur Risikovermeidung

41. Grundstücksangelegenheiten;
Grundstückstausch K 2, Hembergener Str.
Verlegung Emsbrücke zwischen Saerbeck/ Emsdetten

42. Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

43. Informationen

44. Anfragen

Steinfurt, 28.11.2024

Kreis Steinfurt
Der Landrat

Kreis Steinfurt 66/2024/404

405. Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Saerbeck - Ankündigung von Kartierungsarbeiten für die Trassenplanung

ANKÜNDIGUNG VON KARTIERUNGSARBEITEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG

amprion verbindet

Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Gemeinde Saerbeck

Erdkabelverbindung Korridor B

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

In den kommenden Jahrzehnten wird die Stromerzeugung durch erneuerbare Energien in Norddeutschland deutlich zunehmen. Der dort erzeugte Strom muss in großen Mengen dorthin gelangen, wo er benötigt wird: In die Verbrauchszentren im Westen Deutschlands. Dazu dient die Erdkabelverbindung Korridor B. Sie leistet einen zentralen Beitrag, um Deutschlands größten Ballungsraum, das Ruhrgebiet, klimafreundlich mit Strom zu versorgen. Korridor B ist eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen für die Energiewende. Sie besteht aus den Leitungsbauvorhaben Nr. 48 (Heide/West – Polsum) und Nr. 49 (Wilhelmshaven – Hamm) des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG). Die neue Stromverbindung verläuft durch die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen.

Für die Berücksichtigung des Artenschutzes im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante artenschutzrechtliche Aspekte zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

Vermessungsarbeiten: Im Bereich der geplanten Trasse sind Vermessungsarbeiten u. a. zum Abgleich von Luftbilddaten erforderlich. Im Zuge der Vorarbeiten ist die tatsächlich vorhandene Topographie vor Ort aufzunehmen. Die Arbeiten werden i. d. R. fußläufig mit üblichen tragbaren Vermessungsgeräten durchgeführt. In Einzelfällen können auch mit Vermessungstechnik ausgestattete Drohnen die Topographie aus der Luft erfassen. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von einem Tag abgeschlossen.

Probeflächenermittlung / Biotoptypkartierung: Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitateignung") und die Biotoptypkartierungen werden durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme festgestellt.

Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und ggf. auch Nachtbegehungen auf ausgewählten Probeflächen durchgeführt.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgen durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer.

Fledermauskartierungen: Auf ausgewählten Flächen werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst. Zusätzlich können hierzu vereinzelt auch sogenannte Horchboxen eingesetzt und temporär angebracht werden.

Kartierungen von Amphibien, Haselmäusen, Reptilien, Schmetterlingen, Libellen und Käfern: Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.
Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

JANUAR 2025 BIS FEBRUAR 2026

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Ggf. werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von: Reusen für den Nachweis von Amphibien, Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir die ARGE Umweltplaner Korridor B beauftragt. Kontakt: post@arge-umwelt.de

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim o. g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem, die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tobias Schmidt
Projektsprecher
TELEFON: +49 172 4037436
E-MAIL: tobias.schmidt@amprion.net

DIE FOLGENDEN FLURE IM BEREICH DER GEMEINDE SAERBECK SIND VON DEN KARTIERUNGS- UND VERMESSUNGSARBEITEN BETROFFEN.

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Kartierungs- und Vermessungsarbeiten benötigt werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der schwerpunktmäßig betroffenen Flurstücke finden Sie auf unserer Projektwebsite **www.korridor-b.net** und kann unter den oben angegebenen Kontaktdaten angefragt werden.

Gemarkung: Saerbeck

Flure: 1; 2; 3; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 16; 17; 18; 20; 21; 23; 24; 25; 26; 28; 29; 30; 32; 33; 36; 37; 39; 51; 52; 53; 58

Kreis Steinfurt 66/2024/405

406. Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i. V. m. §§ 8 und 10 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) sowie i.V.m. § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die InnoVent WP Nordwalde GmbH & Co. KG, Oldenburger Straße 49, 26316 Varel, beantragt gemäß § 4 des BImSchG i. V. m. der Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) beim Kreis Steinfurt, Tecklenburger Straße 10, 48565 Steinfurt, die Erteilung einer Genehmigung. Gegenstand des Antrages gemäß

§ 4 BImSchG ist ein Vorhaben, das die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen im Außenbereich der Gemeinde Nordwalde umfasst.

Das Vorhaben soll auf dem Grundstück Gemarkung Nordwalde, Flur 5, Flurstück 7 umgesetzt werden. Geplant sind Anlagen vom Typ Nordex N149 mit einer Nennleistung von 5.700 kW, einem Rotordurchmesser von 149,1 m und einer Gesamthöhe von 238,60 m über Grund.

Die Antragstellerin beantragt gemäß § 7 Abs. 3 UVPG die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Bestandteil der Unterlagen des Antrages ist ein Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen (UVP-Bericht) gemäß § 4e der 9. BImSchV. Die durchzuführende Verträglichkeitsprüfung ist ein unselbstständiger Teil des Genehmigungsverfahrens.

Der oben genannte Antrag gemäß § 4 BImSchG und die Unterlagen sowie die der Genehmigungsbehörde bereits vorliegenden entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen werden ab dem 16.12.2024 bis zum Ablauf des 15.01.2025 auf dem zentralen UVP-Internetportal unter der Adresse www.uvp-verbund.de elektronisch bekannt gegeben. Über diesen Weg sind der Antrag, die Unterlagen und bereits vorliegende entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen elektronisch einsehbar. Gleiches gilt bezüglich der Internetadresse https://www.kreis-steinfurt.de/kv_steinfurt/Aktuelles/Bekanntmachungen/.

Der Antrag und die Unterlagen sind ebenfalls über eine Verlinkung auf der Internetseite der Gemeinde Nordwalde als Standortgemeinde abrufbar.

Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, wenden Sie sich bitte innerhalb der Auslegungsfrist (16.12.2024 bis zum Ablauf des 15.01.2025) unter den Telefonnummern 02551 / 69-1436 oder -1413 an den Kreis Steinfurt, um für Sie eine individuelle Lösung bezüglich der Einsichtnahme in den Antrag und die Unterlagen zu finden.

Die eingereichten Antragsunterlagen umfassen neben dem Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen folgende umweltrelevante Unterlagen: Angaben zu artenschutzrechtlichen Prüfungen, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Angaben zu den Themen Lärm und Schattenwurf, Angaben zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Angaben zum Umgang mit Abfällen.

Etwaige Einwendungen können beim Kreis Steinfurt ab dem 16.12.2024 bis zum Ablauf des 17.02.2025 schriftlich oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse umweltamt@kreis-steinfurt.de

erhoben werden. Mit Ablauf dieser Frist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Dies gilt nicht für ein sich anschließendes Gerichtsverfahren. Auf Verlangen des Einwenders oder der Einwenderin können dessen oder deren Name und Anschrift vor einer Bekanntgabe der Einwendung an den Antragsteller unkenntlich gemacht werden.

Für den 17.03.2025, 10:00 Uhr wird im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Nordwalde, Bispingallee 15, 48356 Nordwalde ein Erörterungstermin bestimmt. Der Erörterungstermin kann nach § 10 Abs. 6 Satz 2 BImSchG auch in Form einer Onlinekonsultation oder durch eine Video- oder Telefonkonferenz erfolgen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde gemäß § 10 Abs. 6 Satz 1 BImSchG i. V. m. § 16 Abs. 1 der 9. BImSchV nach pflichtgemäßem Ermessen, ob und gegebenenfalls in welcher Form eine Erörterung form- und fristgerechter Einwendungen durchgeführt wird. Die Entscheidung wird im Amtsblatt und auf der Internetseite des Kreises Steinfurt sowie auf dem zentralen UVP-Internetportal öffentlich bekannt gemacht. Form- und fristgerecht erhobene Einwendungen können auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder der Einwendenden erörtert werden. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Ein Recht zur Teilnahme haben neben den Vertretern und Vertreterinnen der beteiligten Träger öffentlicher Belange die Antragstellerin und diejenigen, die form- und fristgerecht Einwendungen erhoben haben. Sonstige Personen können als Zuhörer am Erörterungstermin teilnehmen, sofern genügend freie Plätze zur Verfügung stehen.

Die Zustellung der Entscheidung über den Antrag kann durch öffentliche Bekanntgabe ersetzt werden. Zuständige Behörde für die Durchführung des Genehmigungsverfahrens ist der Kreis Steinfurt, 48565 Steinfurt, Tecklenburger Straße 10. Maßgebende Vorschriften für die Beteiligung der Öffentlichkeit sind der § 10 Abs. 3, 4, 6 und 9 BImSchG und die §§ 8 bis 10a, 12 und 16 der 9. BImSchV.

Steinfurt, 02.12.2024

Kreis Steinfurt
Der Landrat
Umweltamt
Az.: 67/3-566.0001/24/1.6.2
Im Auftrag
gez. Schwarte

Kreis Steinfurt 66/2024/406

407. Verlängerung der Allgemeinverfügung zur Umsetzung der Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) nach § 79 Abs. 5 Arzneimittelgesetz (AMG) vom 19. 4. 2023 (BAnz AT 25.04.2023 B4) bezüglich des Versorgungsmangels der Bevölkerung mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder

Die folgende Allgemeinverfügung ergeht auf Grundlage von § 79 Abs. 5 des Arzneimittelgesetzes (AMG) vom 12. Dezember 2005 (BGBI. I S. 3394) in der z. Z. geltenden Fassung i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 3a der Verordnung über die Zuständigkeiten im Humanarzneimittel-, Medizinprodukte- und Apothekenwesen sowie auf dem Gebiet des Schutzes vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen vom 25. Januar 2022 (GV. NRW. S. 100) in der z. Z. geltenden Fassung sowie der Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) vom 19. April 2023 (BAnz AT 25.04.2023 B4).

Regelungen

Die Allgemeinverfügung vom 26.05.2023 zur Umsetzung der Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) nach § 79 Abs. 5 Arzneimittelgesetz (AMG) vom 19. 4. 2023 (BAnz AT 25.04.2023 B4) bezüglich des Versorgungsmangels der Bevölkerung mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 22/2023 vom 30.05.2023), zuletzt verlängert bis zum 31.12.2024 (öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 35/2024 vom 19.06.2024) wird über den 31.12.2024 hinaus bis zum 30.06.2025 verlängert. Sachlich inhaltlich bleibt die Allgemeinverfügung vom 26.05.2023 unverändert.

Begründung

Die für die Verlängerung der Allgemeinverfügung des Kreises Steinfurt erforderliche Feststellung des Bundesministeriums für Gesundheit nach § 79 Abs. 5 Satz 5 AMG liegt durch die Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 19.04.2023 veröffentlicht am 25.04.2023 (BAnz AT 25.04.2023 B4) vor. Konkret hat das BMG folgendes festgestellt:

„Auf Grund des § 79 Absatz 5 des Arzneimittelgesetzes (AMG) macht das Bundesministerium für Gesundheit bekannt:
Derzeit besteht nach Mitteilung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte in Deutschland ein Versorgungsmangel mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder. Bei antibiotikahaltigen Arzneimitteln in Form von Säften handelt es sich um Arzneimittel, die zur Vorbeugung oder Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen eingesetzt werden. Für diese Arzneimittel steht oftmals keine alternative gleichwertige Arzneimitteltherapie zur Verfügung. Diese Feststellung ermöglicht es den zuständigen Behörden der Länder, nach Maßgabe des § 79 Absatz 5 und 6 AMG im Einzelfall ein befristetes Abweichen von den Vorgaben des AMG zu gestatten. Das Bundesministerium für Gesundheit wird bekannt machen, wenn der Versorgungsmangel nicht mehr vorliegt.“

Durch die Allgemeinverfügung wird der legitime Zweck erreicht, die Versorgung der Bevölkerung mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder sicherzustellen. Die getroffene Maßnahme ist geeignet, da hiermit den Apotheken eine weitere Möglichkeit zur Beschaffung und Bevorratung entsprechender Arzneimittel eröffnet wird. Die Maßnahme ist auch angemessen und auf das erforderliche Maß begrenzt, da sich die Allgemeinverfügung darauf beschränkt, den Apotheken die Bestellung der betreffenden Arzneimittel ohne vorliegende Bestellung einzelner Personen sowie eine Bevorratung bis zu einem Vierwochenbedarf aus EU- Ländern oder Staaten der EWR zu gestatten. Die weiteren Voraussetzungen des § 73 Abs. 3 AMG sind einzuhalten. Überdies ist die Maßnahme auf den Versorgungsmangel befristet und endet spätestens am 30.06.2025.

Der Widerrufsvorbehalt stützt sich auf § 36 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen und ermöglicht es der Behörde ggf. kurzfristig zu reagieren, wenn dies insbesondere aus Gründen der Arzneimittelsicherheit erforderlich sein sollte.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats Klage beim Verwaltungsgericht Münster erhoben werden.

Steinfurt, den 03.12.2024

Im Auftrag
gez. Dr. Fuchs

Kreis Steinfurt 66/2024/407

408. Hinweisbekanntmachung der Gemeinde Recke zum Wahlausschuss am 27.11.2024

Die Gemeinde Recke veröffentlicht unter www.recke.de/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen.htm die vom Wahlausschuss am 27.11.2024 beschlossene Neueinteilung der Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2025 gem. § 6 Kommunalwahlgesetz (KWahlG NRW) in der Gemeinde Recke.

Weitere Informationen im Sitzungsdienst unter:
https://recke.ratsinfomanagement.net.
Recke, 05.12.2024

Gemeinde Recke
Der Wahlleiter
gez. Reiners

Kreis Steinfurt 66/2024/408

409. Hinweisbekanntmachung der Gemeinde Recke für die Sitzung des Rates am 12.12.2024

Die Gemeinde Recke veröffentlicht unter www.recke.de/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen.htm die Tagesordnung des Rates am 12. Dezember 2024, 18:00 Uhr (Beginn Öffentliche Sitzung: 18:30 Uhr), im Landgasthaus Forstmann, Schulstraße 49, 49509 Recke-Espel.

Weitere Informationen im Sitzungsdienst unter:
https://recke.ratsinfomanagement.net.
Recke, 05.12.2024

Gemeinde Recke
Der Bürgermeister
gez. Vos

Kreis Steinfurt 66/2024/409